

[PM GRÜNE] Clubszene nicht sterben lassen - Sanne Kurz fordert Öffnungsperspektive für Clubs und Musik-Livespielstätten in Zusammenarbeit mit lokalen Gesundheitsbehörden

Holger Laschka

Di 08.09, 14:51

Allen antworten |

Posteingang

Zur Nachverfolgung kennzeichnen. Beginnt am Mittwoch, 9. September 2020. Fällig am Mittwoch, 9. September 2020.

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN **im Bayerischen Landtag**

PRESSEMITTEILUNG



8. September 2020

Clubszene nicht sterben lassen

Sanne Kurz fordert Öffnungsperspektive für Clubs und Musik-Livespielstätten in Zusammenarbeit mit lokalen Gesundheitsbehörden

München (8. September 2020/hla). Die kulturpolitische Sprecherin der Landtags-Grünen, **Sanne Kurz**, sieht die bayerische Clubszene nach den Kabinettsentscheidungen am Dienstag endgültig in einer existenziellen Bedrohung. „Die Ungleichbehandlung der Kneipen- mit der Clubszene und das mangelnde Vertrauen in die Verantwortlichkeit der Clubbetreiber sind für mich nicht nachvollziehbar“, kritisiert **Sanne Kurz** den Beschluss, Kneipen und Bars die Wiederöffnung zu ermöglichen, Clubs und Musik-Livespielstätten jedoch nicht.

„Nach mehr als einem halben Jahr Zwangsschließung werden wir schon bei den Kneipen eine sehr ausgedünnte Landschaft wiederfinden“, prognostiziert **Sanne Kurz**, „für die Nachtkultur ist jetzt klar: Sie hat in Bayern mittelfristig keine Zukunft. Das ist ungut.“ **Sanne Kurz** fordert eine Öffnungsperspektive nach dem „Stuttgarter Modell“ (Online-Ticketing mit Kontrollen je nach Infektionsgeschehen) und einen Runden Tisch mit der Clubszene. „Gemeinsam mit den lokalen

Allen antworten | Löschen Junk-E-Mail |

unterstreicht **Sanne Kurz**.

Mit freundlichen Grüßen

Holger Laschka
Pressesprecher

ANBIETER

KONTAKT

Holger Laschka

Pressesprecher, Leiter Kommunikation

Bündnis 90/Die Grünen

im Bayerischen Landtag

Maximilianeum

81627 München

Tel. 089/4126-2734

Fax 089/4126-1762

Mobil 0175-2968635